

An die Mitglieder
der Literarischen Gesellschaft Arnsberg

Arnsberg, den 30.12.96

Rückblick, Ausblick, Pressegespräch

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Literarische Gesellschaft Arnsberg hat ihr erstes Jahr absolviert. Unsere Arbeit hat
überraschend gute Resonanz gefunden und offensichtlich die Szene in Bewegung gebracht. Für
Ihre Ideen, Ihre Hilfe und Ihren Einsatz möchte ich Ihnen danken.

Im folgenden gebe ich einen zusammenfassenden **Rückblick auf das vergangene Jahr**.
Im Jahr 1996 haben wir 12 Veranstaltungen durchgeführt. Es waren dies 6 Gespräche über
Bücher und 6 Veranstaltungen Literaturcafé.

In den Gesprächen über Bücher wurden folgende Werke besprochen:

- | | |
|------------|---|
| 02.02.1996 | 1. Gespräch über Bücher
Dr. Abeler bei Houtermans über „Erklärt Pereira“ von Antonio Tabucchi
50 Zuhörer, positive Presse |
| 08.03.1996 | 2. Gespräch über Bücher
Hubert Hölscher bei Sprenger über „Der erste Mensch“ von Albert Camus,
ca. 60 Zuhörer |
| 19.04.1996 | 3. Gespräch über Bücher
Ursula Homann bei Thomas über Helga Schütz „Der Glanz der Elbe“ |
| 24.05.1996 | 4. Gespräch über Bücher
Heike Wiegand-Baumeister bei Houtermans über Monika Maron „Animal
triste“ |
| 13.09.1996 | 5. Gespräch über Bücher
Dr. Jürgen Richter bei Sprenger über Milan Kundera „Die Unsterblichkeit“ |
| 15.11.1996 | 6. Gespräch über Bücher
bei Houtermans Mitglieder der Literarischen Gesellschaft Arnsberg geben
Büchertips) |
| 17.1.1997 | 7. Gespräch über Bücher
Patricia Abeler in der Stadtbücherei Neheim über Jorge Semprun „Die
große Reise“ |

Die **Gespräche über Bücher** erfreuten sich zum Teil sehr guten Zuspruchs. Hier scheint die
Werbung über die Buchhandlungen ein wesentlicher Hebel zur Steuerung der Teilnahme zu
sein.

Die Reihe **Literaturcafé** wurde ein besonderer Erfolg durch unterschiedliche Autoren,
Gruppen oder Veranstaltungsformen. Dabei muß besonders Herr Walter Türk vom Nachtcafé
gedankt werden. Er stellt seine Räumlichkeiten zur Verfügung und sorgt für ein angenehmes
Flair.

- | | |
|------------|--------------------------------------|
| 11.02.1996 | 1. Literaturcafé
„Lyrik und Jazz“ |
|------------|--------------------------------------|

VHS-Gruppe „Literatur verstehen und selber verstehen“ bringt
„Annäherungen an Lyrik von Tcholsky, Brecht und Kästner“.
Ca. 60 Zuhörer und 3 freie Beiträge von Autoren aus dem Publikum
(Hoffmann, Jungmann, Osterhaus), Presse, Rundfunk

- 24.03.1996 2. Literaturcafé
„Satire und Cellikatessen“
Abend mit Fritz Rossa (Oberstadtdirektor Köln a.D. und Dr. Jürgen Richter), ca. 60 Zuhörer, Presse, Rundfunk
- 16.06.1996 3. Literaturcafé
„Poetische Nacht“ Jugend liest (Open Air)
22. 9.1996 4. Literaturcafé
Café regional Lesung von Autoren aus der Region (HSK, Soest, Werl)
- 20.10.1996 5. Literaturcafé
Café informell Freie Lesung für Autoren aus NRW (Arnsberg, Soest, Kamen, Lippetal, Kierspe, Velbert, Meschede)
- 10.11.1996 6. Literaturcafé
Café international Powhiri Rika-Heke (Neuseeland) in Zusammenarbeit mit der Uni Osnabrück

Ein besonderes Ereignis war die **Poetische Nacht** im Rahmen des Literaturcafés. Hier hatten wir jungen Leuten zwischen 11 und 24 Jahren die Gelegenheit zur Lesung eigener Texte gegeben. Die Poetische Nacht wird in dem Band „**Hinter den Spiegeln**“ dokumentiert, der beim Verlag F.W. Becker verlegt wurde. Die **Buchvorstellung** mit Performance fand am 2. 10. 1996 im Kunstverein statt.

Die Literaturcafé-Veranstaltungen des Herbstes wurden wegen ihrer Qualität und Unterschiedlichkeit vom Publikum gerühmt und fanden über die Grenzen der Stadt Interesse und Anerkennung (Café regional, Café informell, Café international), so daß künftig Information über unser Programm an Literaturfreunde und Literaturgruppen außerhalb der Stadt gehen werden.

Die Arbeit des letzten Jahres hat uns für 1997 ermutigt. Wir werden die Ansätze aus 1996 verfolgen und unser Programm, das wir im November 1995 diskutiert und festgelegt haben, nicht aus dem Blick verlieren.

Damit komme ich zum **Ausblick für 1997**:

Die Jugendarbeit der Literarischen Gesellschaft Arnsberg entwickelt nach den positiven Erfahrungen der Poetischen Nacht in der vorgegebenen Weise weiter.

Die Stadt Arnsberg, der Stadtdirektor, unterstützt den Schreibwettbewerb „Jugend schreibt“, der sich an junge Leute aus Nordrhein-Westfalen oder Westfalen wenden wird. Die Stadt wird sächliche Hilfe leisten. Der Wettbewerb wird in der Volkshochschule angesiedelt. Er wird 1998 stattfinden.

Die weitere Aktivierung der Basis und der interessierten Jugendlichen sind ein Ziel für das kommende Jahr. Die sich bewährende Zusammenarbeit mit dem Literaturbüro Unna hat zu dem Projekt einer Schreibschule „Jugend schreibt“ für junge Leute im Sommer 1997 geführt. In der letzten Ferienwoche bieten zwei Autoren aus NRW im Kunstverein Arnsberg eine Schreibschule für Jugendliche und junge Erwachsene an. Teilnehmer werden durch die Ausschreibung via Literaturbüro aus Westfalen erwartet. Die Unterbringung soll bei den Teilnehmern der Poetischen Nacht oder bei Schülern aus Arnsberg ermöglicht werden. Wir haben damit die Chance, junge Schreibende aus Arnsberg und Umgebung in Kontakt und

Ausgangspunkt zu bringen.

Darüber hinaus widmen wir uns 1997 im Zusammenhang mit dem 200sten Geburtstag von Annette von Droste-Hülshoff dem Thema Biedermeier. Erste Vorbereitungen für ein Lesebuch „Spuren - Biedermeier in Arnberg“ haben in Gesprächen mit dem Stadtarchiv, Frau Homann, Trilling und Dr. Richter stattgefunden.

Anlässlich des Geburtsjahres 1797 von Heinrich Heine bieten die Literarische Gesellschaft Arnberg und Volkshochschule eine Fahrt in das Düsseldorf Heinrich Heines an.

Das Jahr 1997 kann in einer allgemeineren Perspektive einen Rückblick auf das Jahrhundert der Romantik bieten. Außer den genannten Autoren scheint mir der Hinweis auf Franz Schubert (*1797) und Johannes Brahms (+1897) wichtig.

Ich möchte Sie in diesem Zusammenhang einladen zur Schubertiade, die Volkshochschule, Musikschule HSK und Förderverein der Musikschule exakt zu Schuberts Geburtstag am 31. Januar 1997, ab 19 Uhr im Alten Rathaus veranstalten. Der Schubertsche Kreis zeichnete sich durch die Verbindung von Literatur, Musik und Geselligkeit unter Bürgern aus. Bei der Schubertiade hoffen wir dieses Ziel zu erreichen.

Das erste Literaturocafé am 26. Januar wird Literatur und Bildende Kunst zusammenführen.

Zwei Künstler des Bogen (Karlheinz Hosse und Peter Meilchen) werden auf eine Lesung von Mitgliedern der Literarischen Gesellschaft Arnberg spontan schaffend reagieren. Ein Thema, die Auswahl kurzer Texte und den Ablauf des Abends von unserer Seite müssen wir innerhalb unserer Gruppe absprechen.

Weitere Aufgaben für das kommende Jahr ergeben sich aus dem Katalog aus dem November 1995:

Koordination der Literarischen Aktivitäten im HSK.

Stärkere Einbeziehung der Büchereien in Arnberg und des Buchhandels

Gewinnung von weiteren Mitgliedern (s.o. und Autoren, Lehrer, Schüler, Kulturpolitiker und Kulturverwalter, interessierte Sponsoren)

Um dies alles genauer ansprechen zu können, möchte ich Sie zu einem **gemeinsamen Gespräch am Montag, dem 30. Dezember 1996, um 9.30 Uhr in die Präparandie nach Arnberg** einladen.

Um 11 Uhr werden wir uns der Presse stellen und einen Jahresrückblick mit Ausblick auf 1997 geben.

Sollten Sie nicht teilnehmen können, bitte ich um kurze Mitteilung.

Bis dahin wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und auch heute schon ein gutes Jahr 1997

gez. Hubert Hölscher

	<u>Emecke</u>	
Frau Gehele	W. Thomas	Bibliothekarin Buchhändler
Frau Grauer	Lanz	
Saurenhauers	2 Ehepaare	<u>Lehrer</u> Rehate Neumann Kitka Schittelhöfer Frau Essing (Th. Hense) Frau Götting Bend-Rademacher
Krippendorf	Willeke	
Krause	Kleine	
Matschulat	Brüser + Part.	
Frau Kamper	Trilling	
Frau Goldmacher		
Gerr		